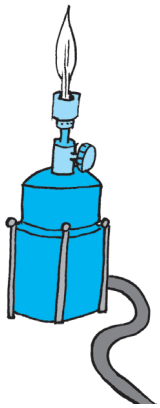
Klassenarbeit Nr. 10

45 min

können

	Wie immer hatte ich die üblichen Sicherheitsvorkehrungen getroffen und den gefährlichen Versuch zunächst selbst durchgeführt. Ich kannte natürlich die Gefahren dieses Experiments und achtete genau auf alles, was passierte. Ich war mir sicher, dass die Schüler die Versuchsanordnung samt ihrer Gefahren nach meiner ausführlichen Erklärung gut verstanden hätten, sodass ich sie den Versuch nun selbst ausprobieren lassen wollte. Sie machten zunächst auch alles richtig. Nachdem ich aber eine oder zwei Minuten abgelenkt war, brannte der Vorhang plötzlich lichterloh. Zunächst versuchten wir noch zu löschen, aber es half nichts, sodass ich mich schnell entschied, den Raum durch den hinteren Notausgang zu verlassen ...
	Ich wollte mit meinem Fahrrad nach Hause fahren und befand mich deshalb gerade auf dem Fahrradabstellplatz hinter dem Chemiesaal. Zunächst hörte ich ein eigenartiges Geräusch und dachte schon: „Was machen die denn da für seltsame Versuche ...“. Doch dann bemerkte ich schnell, dass etwas nicht stimmte: Die Schüler liefen durcheinander und alles war voller Qualm. Ich sah dann, wie mehrere Schüler vergeblich versuchten, die Notausgangstür zu öffnen, wobei sie offenbar den Plastikschutz über der Türklinke nicht abschlagen konnten. Mit einem großen Stein, der als Verzierung in den Blumenbeeten lag, schlug ich schnell die Glastür ein, sodass die Schüler sich befreien konnten. Woher ich die ganze Kraft nahm, weiß ich auch nicht mehr ...
	Herr Knallmann lässt uns die Versuche immer selbst durchführen, was uns auch große Freude bereitet. Natürlich warnt er immer vorbildlich vor den Gefahren, aber diesmal ging alles so schnell. Wir hatten gerade die vorgegebenen Mengen an Stoffen zusammengestellt und wollten sie mit dem Bunsenbrenner erhitzen, als der Schlauch des Brenners abknickte. An der Knickstelle entstand ein Riss, aus dem Gas herausströmte, welches sofort zu brennen anfing. Ich habe mich so erschreckt, dass ich alles fallen ließ ... blöderweise fiel der brennende Schlauch unter den alten Vorhang ...

können

Klassenarbeit Nr. 10

Es war heute – also am 17.4. – gegen 10.30 Uhr, als wir die Alarmierung erhielten. Es wurde gemeldet, dass es im Bunsen-Gymnasium seit etwa 20 Minuten brenne. Irgendetwas im Chemiesaal … Zunächst kam die Information, die Kinder seien noch eingeschlossen, was uns natürlich zu großer Eile mahnte. Als wir an der Schule ankamen, hatte der Schüler Lukas Trixen die blockierte vordere Notausgangtür aber schon geöffnet. So sind alle mit dem Schrecken und einem kleinen Schock davongekommen…

1 **Der Schulleiter bittet dich um einen exakten und sachlichen Bericht zu den Ereignissen im Chemiesaal.**
Bereite den Bericht mithilfe der folgenden Fragen vor.

Beantworte die W-Fragen.

Was (ist passiert?): _____

_____

Wem (ist es passiert?): _____

_____

Wann (ist es passiert?): _____

Wo (ist es passiert?): _____

Mit welchem Ergebnis (ist es passiert?): _____

_____

/5

2 ✷ **Notiere die einzelnen Schritte in allen Zeugenaussagen stichwortartig in der richtigen Reihenfolge.**

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

/18

können

3 **Markiere mit verschiedenen Farben gelungene und weniger gelungene Stellen in den Auszügen aus dem Bericht. Begründe deine Markierung neben dem Text.**

Heute, am 17.04. kam es im Chemiesaal des Bunsen-Gymnasiums zu einem spannenden Zwischenfall, als aufgrund einer Unachtsamkeit eines Schülers ein Vorhang zu brennen anfing. Durch die umsichtige Hilfe eines Mitschülers und das schnelle Eintreffen der Feuerwehr gab es zum Glück keine Verletzten.
Die Chemiestunde begann ganz normal. Zunächst bereitete der Chemielehrer Herr Knallmann das Experiment vor. Dann führte er die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen durch. Dann erklärte er den Schülern den Versuch und seine Gefahren. Und dann durften die Schüler den Versuch selbst durchführen. [...]
Plötzlich traute Herr Knallmann seinen Augen nicht. Was war das? Oh nein! Der gesamte Chemiesaal war voller Qualm und die Schüler rannten wie wild durcheinander. [...]

/6

4 **Formuliere nun selbst den Bericht für den Schulleiter.**

Lies deinen Bericht einmal (halb) laut und überpüfe, ob er sich wie ein Bericht „anhört". Überarbeite deine Ausführungen, falls notwendig.

/13

erreichte Punktzahl
/ 42